

Ausgetrocknete Spreewald-Fließe?

Wasserhaushalt Die Lausitz ist eine Notstandsregion. In jedem Sommer wird das Trinkwasser knapp. Betroffen ist auch die Hauptstadt Berlin. Glaubt man Fachleuten, kommt es bald noch viel schlimmer. *Von Jan Siegel*

Schon vor mehr als zehn Jahren hatte Brandenburgs heutiger Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) von einer „drohenden Versteppung“ der Lausitz gesprochen. Die zurückliegenden Trockenjahre scheinen die düstere Prognose zu belegen. Geht es ums Wasser in der Lausitz, kommt es aber unausweichlich noch viel schlimmer. Betroffen sind vor allem die Schwarze Elster und die Spree. Und damit auch direkt die Hauptstadtregion um Berlin. Die ist bei der Trinkwasserversorgung abhängig von der Versorgung durch die Spree.

Zu diesem Schluss kommt ein Expertenteam, das die Perspektiven für den Wasserhaushalt in der Lausitz bis hin zu dessen Auswirkungen auf die Hauptstadtregion unter die Lupe genommen hat.

Die Fachleute sind sich einig in ihrer Einschätzung, dass alle denkbaren Ansätze, um das Lausitzer Wasserproblem in den kommenden Jahrzehnten in den Griff zu bekommen, weder kostengünstig noch konfliktfrei sein werden. Und sie sagen auch, dass in trockenen Sommern einige Fließe im Spreewald trockenfallen werden. Streit scheint programmiert.

Die Arbeitsgemeinschaft hat im Auftrag des Umweltbundesamtes (UBA) an einer Studie mit dem Titel „Wasserwirtschaftliche Folgen des Braunkohleausstiegs in der Lausitz“ gearbeitet. Die Studie liegt bis heute noch nicht komplett vor. Bekannt aber sind inzwischen wesentliche Erkenntnisse und Schlussfolgerungen der Experten.

Aus dem Gleichgewicht

Ein entscheidender Grund dafür, dass der natürliche Wasserhaushalt in der Lausitz aus dem Gleichgewicht geriet, ist der Braunkohlebergbau. Mit riesigen Kohlegruben und Trichtern zur massiven Absenkung des Grundwassers hat er die Natur aus dem Gleichgewicht gebracht. Natürliche Wasserscheiden wurden dabei teilweise einfach überbaggert.

„Gleichzeitig haben auch vor allem ab den 1960er-Jahren massive Meliorationsprojekte im Einzugsgebiet von Spree und Schwarzer Elster dafür gesorgt, dass das vorhandene Wasser in der Lausitz schneller abfließt“, sagt Christoph Gerstgraser. Damals sei es darum gegangen, Flächen trockenenzulegen, um sie für die Landwirtschaft nutzbar zu machen. Christoph Gerstgraser ist promovierter Ingenieur und hat

Grundwasser rettet die Spree

Nach Aussagen von Fachleuten kommen aus den Tiefbrunnen der Leag derzeit in jedem Jahr rund 136 Millionen Kubikmeter Wasser zur Stützung der Spree. Das sind etwa fünf Kubikmeter pro Sekunde. Mit dem Ende des Bergbaus werde dieser Wert relativ kurzfristig auf null sinken. Dieses Millionen-Defizit ist Teil des Lausitzer Wasserproblems.

Polizeibericht

Rabiater Ladendieb

Am Mittwochvormittag ist die Polizei in die Karl-Liebknecht-Straße in Cottbus gerufen worden. Dort hatten Verkäufer eines Geschäftes einen Mann dabei erwischt, als er eine hochwertige Jacke entwendete. Als der Dieb den Laden mit seiner Beute verließ und durch Mitarbeiter nach dem Verlassen des Einkaufsstempels verfolgt wurde, bedrohte er diese verbal und aggressiv. Wenig später kam ein telefonischer Hilferuf aus dem Bereich der Spremberger Straße. Dort hatte vermutlich derselbe Täter versucht, einem Mann sein Smartphone zu



Der Spreewald, Wasserreservoir auch für die Millionenstadt Berlin, ist seit Jahrhunderten auch eine Landschaft der Extreme. Überflutungen und Trockenzeiten wechselten sich dort ab. Foto: Frank Hammerschmidt

mit seinem Büro in den vergangenen Jahrzehnten mehrere Renaturierungsvorhaben, beispielsweise in der Spreeaue bei Cottbus, erfolgreich umgesetzt. Er geht davon aus, dass allein durch die Melioration der Grundwasserspiegel um den Spreewald bis zu einem Meter abgesenkt wurde.

Bergbau – Fluch und Segen

Der Braunkohlebergbau in der Lausitz ist andererseits seit vielen Jahrzehnten aber auch der Grund dafür, dass der Wasserhaushalt der Lausitz nicht längst zusammengebrochen ist. Mit der massiven Sumpfung (Grundwasserhebung) wird die Spree gestützt. Unbestrittene Tatsache ist, dass in den trockenen Sommern 70 Prozent des Wassers in der Spree bei Cottbus aus den Sumpfungsbunnen um die Tagebaue des Energieunternehmens Leag stammen.

Das beschlossene und heute schon absehbare Ende des Kohleabbaus in der Lausitz bedeutet mittel- und langfristig das Ende der Grundwasserhebung. Aber nach dem Ende des Kohleabbaus fehlt nicht allein das Sumpfungswasser. Gleichzeitig sollen die Tagebaurestlöcher mit Wasser gefüllt und zu teilweise gigantischen, neuen Seen werden. Für den Tagebau Jänschwalde (Spree-Neiße) gibt es ein Drei-Seen-Konzept. Auch die Tagebaue Welzow (Spree-Neiße), Nochten und Reichwalde (beide Landkreis Görlitz) sollen sich in riesige Seen verwandeln. Ihre Flutung dauert Jahrzehnte und beansprucht riesige Wassermengen.

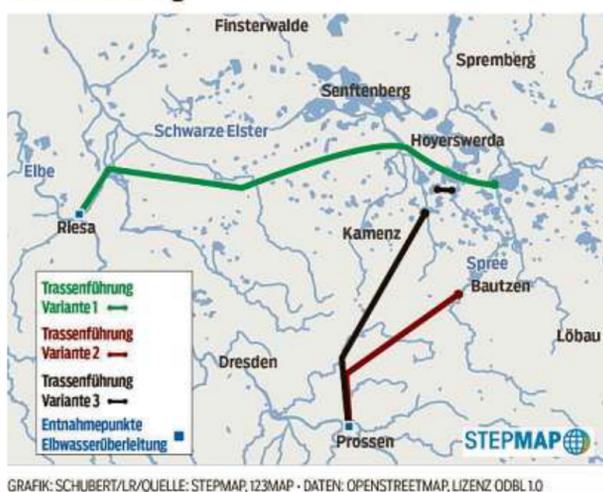
„Wir gehen daher davon aus, dass die drei Jahrzehnte zwischen 2040 und 2070 in Bezug auf das Wasser in der Lausitz besonders kritisch werden“, sagt Jörg Fraunstein. Er koordiniert beim Umweltbundesamt die Lausitzer Wasserstudie.

entreißen. Auch hier wurden während der Handlung Drohungen ausgesprochen. Der Unbekannte flüchtete anschließend vermutlich in Richtung Sandow.

Mehrere Unfälle

Am Mittwochnachmittag gegen 15.15 Uhr hat sich im Bereich der Madlower Hauptstraße/Autobahnanschlussstelle 15 Cottbus Süd ein Auffahrunfall ereignet, an dem ein Pkw Mitsubishi und ein Ford beteiligt waren. Bei einem Schaden von etwa 4000 Euro blieben beide Autos fahrbar. Am Donnerstagvormittag stieß ein 33-jähriger Fahrradfahrer auf ei-

Elbeüberleitung



GRAFIK: SCHUBERT/LR/QUELLE: STEPMAP, 123MAP - DATEN: OPENSTREETMAP, LIZENZ: ODBL 1.0

„Wasser sparen, das wird in den kommenden Jahrzehnten die oberste Maxime bleiben“, sagt Brandenburgs Umweltminister Axel Vogel (Grüne). Vogel will nicht mehr ausschließen, dass in Zukunft in Trockenzeiten ausgewählte Fließe im Spreewald dicht gemacht werden müssen und damit trockenfallen werden.

Der erfahrene Umweltpolitiker aber weiß ganz genau, dass angesichts der dramatischen Zahlen Spar-Appelle allein nicht reichen. Die Autoren der Lausitzer Wasserstudie gehen daher davon aus, dass nur eine Kombination aus unterschiedlichen Maßnahmen helfen kann, das Problem einigermaßen beherrschbar zu machen.

Neben Maßnahmen zur Verringerung des Wasserbedarfs – geschätzte Kosten: 2,1 Milliarden Euro bis zum Jahr 2038 – müsse das Wasser- und Grundwasser-system für rund 1,7 Milliarden Euro „optimiert werden“. Für technische Lösungen, beispielsweise zur Wasserreinigung und -aufbereitung, rechnen die Fach-

leute mit Kosten von rund 400 Millionen Euro. Unvermeidlich aber sind aus Sicht der Experten weitere, bisher durchaus umstrittene Ideen. Um die Spree zu stützen und damit die Trinkwasserversorgung der Hauptstadt Berlin zu sichern, gehören zu den Überlegungen der Wasserexperten auch Überleiter aus anderen Flussgebieten. Künftig könnte Wasser für den Spreewald und Berlin auch aus der Elbe, der Neiße und der Oder kommen.

Technik gestohlen

Unbekannte Täter sind in der Nacht zum Donnerstag gewaltsam in die Räumlichkeiten einer Firma im Merzdorfer Weg in Cottbus eingedrungen und haben

Computertechnik im Wert von circa 6000 Euro gestohlen.

E-Bike gestohlen

Aus dem Keller eines Mehrfamilienhauses in der Parzellenstraße in Cottbus ist in der Nacht zum Donnerstag ein E-Bike gestohlen worden. Ein weiteres Cube E-Bike wurde am Donnerstagvormittag vor der Agentur für Arbeit in der Bahnhofstraße gestohlen. Die Höhe des Sachschadens beträgt mehrere Tausend Euro.

Im Ausnahmezustand

Anwohner der Schmellwitzer Straße haben am Donnerstag die

volumen von 178 Millionen Kubikmetern. Dabei gerät der Cottbuser Ostsee ins Visier der Experten. Der hat ein Speichervolumen von mehr als 25 Millionen Kubikmeter Wasser. Für viele in Cottbus aber ist der Ostsee als „Speichersee“ ein Horror. Sie sehen das Problem der Speicherlamelle und damit sinkender und steigender Wasserstände.

Ein besonders abschreckendes Beispiel dabei ist der Spremberger Stausee. Die Spree-Talsperre ist in trockenen Sommermonaten in weiten Teilen ausgetrocknet. Allerdings ist auch der Senftenberger See (Speicher Niemsch) ein Speichersee, an dem die touristische Nutzung verlässlicher scheint. Auch dort aber war vor einigen Jahren wegen eines zu niedrigen Füllstandes ein Teil der Insel im See abgerutscht.

Alte Pläne für neue Wasser-Speicherkette

Die Spree hat seit über 100 Jahren einen künstlichen Wasserüberschuss durch die Einleitung von Sumpfungswasser. Die Idee zum Aufbau einer zusätzlichen Kette von Wasserspeichern in der Lausitz ist nicht so neu, wie viele vermuten. Bereits im Jahr 1931 beschäftigte sich eine Druckschrift mit dem „Elbe-Spree-Oder-Kanal, eine Lebensfrage des Senftenberger Industrievereins“. Damals wurden Überleiter von der Elbe bei Mühlberg und auch eine Speicherkette „Fehrow-Schwielochsee“ geplant. Mit Ausbruch des Zweiten Weltkrieges aber gerieten die Pläne in Vergessenheit.

Wenn der Braunkohleabbau in der Lausitz endet, werden in der Region zwischen Neiße und Elbe rund 8,4 Milliarden Tonnen Kohle abgebaut worden sein. Gleichzeitig müssten dafür 78 Milliarden Kubikmeter Grundwasser aus der Tiefe abgepumpt werden, um die Gruben trocken zu halten.

Polizei gerufen, da ein 44-jähriger Mieter Einrichtungsgegenstände aus seiner Wohnung auf die Straße warf. Der Mann, der sich in einem psychischen Ausnahmezustand befand, wurde in ein Krankenhaus gebracht.

Teure Kollision

Ein Autofahrer (85) hat auf einem Verbrauchermärktparkplatz in der Rosenstraße in Cottbus die Gewalt über seinen Skoda verloren und ist mit einem Pkw kollidiert. Der Fabia des Rentners musste abgeschleppt werden. Nach Schätzungen beträgt der Schaden 15.000 Euro. red/roe

Unerlaubte Einreise

Polizei 24 Menschen im Stadtgebiet Forst und auf der A 15 festgestellt.

Forst. Am Dienstag und Mittwoch hat die Bundespolizei die unerlaubte Einreise von insgesamt 24 Personen im Stadtgebiet Forst und auf der Autobahn A 15 aufgedeckt. Vorausgegangen waren mehrere Bürgerhinweise.

Zu Fuß auf der A 15 unterwegs

Den Angaben zufolge haben am Dienstag gegen 18.40 Uhr Einsatzkräfte eine fünfköpfige Personengruppe kontrolliert, die zu Fuß auf der A 15 bei Bademeusel unterwegs war. Die syrischen Staatsangehörigen im Alter zwischen 21 und 40 Jahren hatten keine beziehungsweise keine Aufenthaltsgestattung, Ausweisdokumente dabei, heißt es.

Am Mittwochnachmittag gegen 14.15 Uhr hat dann eine Streife fünf jemenitische Staatsangehörige im Bereich der Anschlussstelle Bademeusel an der Autobahn festgestellt. Die Männer im Alter von 22 bis 31 Jahren wiesen sich mit ihren nationalen Reisepässen sowie russischen Visa aus. Erforderliche Aufenthaltsgestattungsdokumente für Deutschland konnten auch sie nicht nachweisen.

Etwa fünf Stunden später, kurz vor 19 Uhr, kontrollierten Einsatzkräfte nach einem Bürgerhinweis 14 Männer und Frauen, darunter ein zehnjähriges Kind, im Forster Ortsteil Noßdorf. Die syrischen Staatsangehörigen im Alter von 22 bis 37 Jahren waren zu Fuß unterwegs und konnten ebenfalls keinerlei Dokumente vorlegen, die sie zur Einreise und zum Aufenthalt in Deutschland berechtigten. Bei der Befragung gaben sie an, in einem Kleintransporter nach Deutschland gebracht und auf einem Feldweg an der Autobahn 15 abgesetzt worden zu sein. Einsatzkräfte fanden dort mehrere Ruck- und Schlafsäcke.

Erstaufnahmeeinrichtung

Die Beamtinnen und Beamten nahmen alle Personen in Gewahrsam und leiteten Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der unerlaubten Einreise und des unerlaubten Aufenthalts ein. Da sie Schutzersuchen äußerten, leiteten die Einsatzkräfte alle Personen nach Abschluss der polizeilichen Bearbeitung zur Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Brandenburg in Eisenhüttenstadt weiter. red

Anzeigen

**Heiraten/
Bekanntschaffen**

Erotische Kontakte

Girls! - www.sex-cottbus.eu - 035602/51282

Scharfe Alexa, dt. Mandy u. Jana-Andrea Tel.01623626881

Immobilienmarkt

Immobilienkaufgesuche

Haus-Hof Verkauf - Bargeld sofort - auch für Problemfälle! info@euregioinvest.de 01520-2057353

Immo An- & Verkauf - Hof-Haus-Acker,Wald,Wiese - info@euregioinvest.de 01520-2057353

Verkäufe

Baubedarf

Haustürvordächer, Terrassen-, Balkon-, Kellereingangsüberdachungen, Carports, Seitenteile, Anbaubalkone u. Schiebeanlagen aus einer wartungsfreien Alu-Konstr., Maßanfert. inkl. Montage, direkt ab Werk! ☎ 0151/56957076 AP: Herr Fröhlich, www.henkel-alu.de

ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

www.albert-schweitzer-verband.de